
Gut Herbigshagen der Heinz Sielmann Stiftung

Sielmann-Weg 1
37115 Duderstadt

Tel: +49 5527 914208

besucherservice@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de/gut-herbigshagen/

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. April 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Gut Herbigshagen
der Heinz Sielmann
Stiftung

©Sonja Wiedekind

Parken



Parken

©Sonja Wiedekind

barrierefreier Parkplatz



barrierefreier
Parkplatz

©Sonja Wiedekind

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 345 cm

Stellplatzlänge: 580 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 200 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Sollten Sie mit Begleitperson anreisen, dürfen Sie direkt bis vor die Tür fahren, den Menschen mit Gehbehinderung aussteigen lassen und den Wagen anschließend parken.

Parkscheinautomat



Parkscheinautomat

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 150 cm

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 160 cm

NIEDRIGSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 110 cm

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Sonja Wiedekind



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 200 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 7 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

ÖPNV



ÖPNV

©Sonja Wiedekind

Bushaltestelle "Rote Warte"



Bushaltestelle "Rote
Warte"

©Sonja Wiedekind

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Weg von Bushaltestelle zu Eingang



Weg von
Bushaltestelle zu
Eingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 800 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 50 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg verläuft auf der Straße.

Eingang



Eingang

©Sonja Wiedekind

Eingang



Eingang

©Sonja Wiedekind



Eingang

©Sonja Wiedekind



Eingang

©Sonja Wiedekind

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind

Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind



Empfangstresen

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 110 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 110 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Weg von Eingangstür zu Kasse



Weg von Eingangstür
zu Kasse

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Franz von Assisi-Kapelle



Franz von Assisi-
Kapelle

©Sonja Wiedekind

Parkplatz Kapelle



Parkplatz Kapelle

©Sonja Wiedekind

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 0 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Kapelle befindet sich auf dem Gelände, jedoch etwas weiter vom Haupteingang entfernt. Daher über eigenen Parkplatz anfahrbar.

Weg von Parkplatz zu Kapelle



Weg von Parkplatz zu Kapelle

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Tür Kapelle



Tür Kapelle

©Sonja Wiedekind

Lichte Breite des Durchgangs: 75 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 5 cm

Franz von Assisi-Kapelle



Franz von Assisi-Kapelle

©Sonja Wiedekind



Franz von Assisi-Kapelle

©Sonja Wiedekind

Die Kapelle ist ebenerdig zu betreten. Im Vorraum befindet sich die letzte Ruhestätte von Heinz Sielmann und seiner Frau.

In der Kapelle befinden sich Sitzbänke, die nicht verschiebbar sind. Menschen mit Rollstuhl können vor die erste Stuhldreie fahren.

Tagungsraum



Tagungsraum

©Sonja Wiedekind

Tagungsraum



Tagungsraum

©Sonja Wiedekind



Tür Tagungsraum

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 175 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 7 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Weg von Kasse zu Tagungsraum



Weg von Kasse zu Tagungsraum

©Sonja Wiedekind



Weg von Kasse zu Tagungsraum

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Shop



Shop

©Sonja Wiedekind

Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind



Empfangstresen

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schaltes/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 110 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 110 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Weg von Kasse zu Vitrinen



Weg von Kasse zu Verkaufsvitrinen

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Verkaufsvitrinen



Verkaufsvitrinen

©Sonja Wiedekind

In der Nähe der Kasse befinden sich Verkaufsvitrinen. Die Auslagefläche wurde auf ein Sideboard aufgesetzt. Durch einen Glasaufbau sind die Verkaufsartikel einsehbar. Die Sichthöhe beginnt bei 81 cm.

Die Fläche vor den Vitrinen beträgt ca. 5 m in der Breite und 180 cm in der Tiefe und ist gut befahrbar.

Ausstellungsräume



Ausstellungsräume

©Sonja Wiedekind

Ausstellungsraum Eingangshalle



Ausstellungsraum
Eingangshalle

©Sonja Wiedekind

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 10 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Ausstellungsraum 1. Etage



Ausstellungsraum 1.
Etage

©Sonja Wiedekind



Ausstellungsraum 1.
Etage

©Sonja Wiedekind

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 140 cm

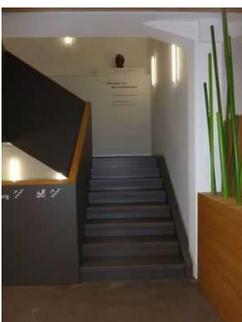
Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filmaufnahmen auf Großbildschirmen

Treppe



©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug zwischen Kellergeschoss und 1. OG



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Anmerkungen für den Gast: Klappsitz im Fahrstuhl vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Kasse zum Treppenhaus



Weg von Kasse zum
Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Weg von Kasse zum Aufzug



Weg von Kasse zum Aufzug

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Außenbereiche



Außenbereiche

©Sonja Wiedekind

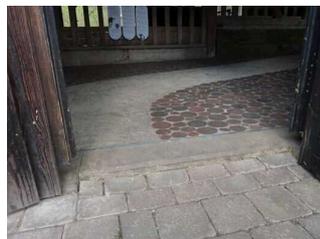
Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Schaustall



Schaustall

©Sonja Wiedekind



Schaustall

©Sonja Wiedekind



Schaustall

©Sonja Wiedekind

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 400 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Schaustall kann auch über die Rückseite erreicht werden – ohne Tür

Bienenhaus



Bienenhaus

©Sonja Wiedekind



Bienenhaus

©Sonja Wiedekind



Exponat im Bienenhaus

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 18 cm

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann mit Servicepersonal durch den Hintereingang – ohne Türschwelle – betreten werden.

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 300 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Es gibt keine Informationen zu den Exponaten.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: nein

Ausstellung "Natur bewahren"



Eingangstür
Ausstellung "Es lebe
die Vielfalt"

©Sonja Wiedekind



Ausstellungsraum
"Natur bewahren"

©Sonja Wiedekind



Ausstellungsraum
"Natur bewahren"

©Sonja Wiedekind

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 120 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Brunnen



Brunnen (Exponat
außen)

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 200 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Weg außen

Weg von Haupteingang zu Eingang Schaustall



Weg vom
Haupteingang zu
Schaustall

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 10 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Weg von Ausgang Schaustall zu Haupteingang



Weg von Ausgang
Schaustall zu
Haupteingang

©Sonja Wiedekind



Weg von Ausgang
Schaustall zu
Haupteingang

©Sonja Wiedekind



Weg von Ausgang
Schaustall zu
Haupteingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 80 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Weg zwischen Haupteingang und Bienenhaus



Weg von
Haupteingang zu
Bienenhaus

©Sonja Wiedekind



Weg zwischen
Haupteingang und
Bienenhaus

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 80 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 14 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 3 m.

Weg von Haupteingang zu Bauerngarten



Weg von
Haupteingang zu
Bauerngarten

©Sonja Wiedekind



Weg von
Haupteingang zu
Bauerngarten

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 140 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 15 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 3 m.

Weg von Haupteingang zur Ausstellung "Natur bewahren"



Weg vom
Haupteingang zur
Ausstellung "Natur
bewahren"

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 25 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Weg vom Ende Treppe zu Eingang Ausstellung "Natur bewahren"



Weg vom Ende
Treppe zu Eingang
Ausstellung "Natur
bewahren"

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 3 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Alternativweg zum Eingang Ausstellung "Natur erleben"



Alternativweg zum
Eingang Ausstellung
"Natur erleben"

©Sonja Wiedekind



Alternativweg zum
Eingang Ausstellung
"Natur erleben"

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt keine echte Sitzgelegenheit, aber eine Mauer, auf der man kurz sitzen kann.

Weg vom Haupteingang zum Brunnen



Weg vom Haupteingang zum Brunnen

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 100 cm

Länge des Weges: 12 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 4 m.

Treppe zur Ausstellung "Natur erleben"



Treppe zur Ausstellung "Natur erleben"

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Treppe befindet sich im Außenbereich

Bauerngarten im Außenbereich



Bauerngarten im Außenbereich

©Sonja Wiedekind

Der Bauerngarten ist ein kleiner Garten im Außenbereich, in dem Kräuter und Blumen angepflanzt sind. Breite: 23m, Tiefe: 10 m.

Die einzelnen Beete sind durch Buchsbaumhecken abgegrenzt. Die Wege zwischen den Hecken sind 70 cm breit. Der Garten ist über eine Pforte zu betreten, die häufig geöffnet ist. Andernfalls muss sie selbst geöffnet werden. Die Breite der Pforte beträgt 100 cm.

Gastronomie



Gastronomie

©Sonja Wiedekind

Bestelltresen Restaurant-Café



Bestelltresen Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 98 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 98 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Restaurant-Café



Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 118 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 33 Tisch/Tische

Rampe Restaurant-Café



Rampe Restaurant-Café

©Sonja Wiedekind

Maximale Längsneigung der Rampe: 3 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 90 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 2,80 m

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 150 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 150 cm

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Kasse zu Rampe (Sitzbereich Restaurant)



Weg von Kasse zu
Rampe (Sitzbereich
Restaurant)

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Weg von Kasse zu Bestelltresen



Weg von Kasse zu
Bestelltresen

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Wenn man links neben den Sitzhockern entlang geht, ist kein Hindernis im Weg.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Sonja Wiedekind

Öffentliches WC

WC für Menschen mit Behinderung (EG)



WC für Menschen mit Behinderung (EG)

©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 0 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 80 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 55 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 120 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 80 cm

Höhe des Toilettensitzes: 45 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 82 cm

Länge des linken Haltegriffes: 30 cm

Der Haltegriff links vom WC ist nicht hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 78 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 70 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 100 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 85 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Öffentliches WC (Kellergeschoss)



Öffentliches WC
(Kellergeschoss)

©Sonja Wiedekind



Öffentliches WC
(Kellergeschoss)

©Sonja Wiedekind



Öffentliches WC
(Kellergeschoss)

©Sonja Wiedekind

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 90 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 200 cm tief und 100 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Damen-WC vorhanden. Es ist ein Herren-WC vorhanden.

Es ist kein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 120 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 100 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 90 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist nicht im Stehen und Sitzen einsehbar.

Treppe



©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Aufzug zwischen Kellergeschoss und 1. OG



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 200 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 90 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 210 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 200 cm

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Anmerkungen für den Gast: Klappsitz im Fahrstuhl vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zu barrierefreiem WC (EG) ab Kasse



Weg zu barrierefreiem WC (EG) ab Kasse

©Sonja Wiedekind



Weg zu barrierefreiem WC (EG) ab Kasse

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Anmerkungen für den Gast: Die Feuerschutztür im Bild links ist permanent geöffnet.

Weg von Kasse zum Treppenhaus



Weg von Kasse zum Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Weg von Kasse zum Aufzug



Weg von Kasse zum Aufzug

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Tür auf dem Weg zum barrierefreien WC (EG)



Tür auf dem Weg zum barrierefreien WC

©Sonja Wiedekind

Lichte Breite des Durchgangs: 95 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 170 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Führung

Führungsangebot



Wanderrollstuhl

©Sonja Wiedekind

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Anmerkungen für den Gast: Bitte bei Interesse an einer speziellen Führung vorher telefonisch informieren, damit z. B. verstärkt Sitzgelegenheiten bereit gestellt werden.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Sonja Wiedekind

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©Sonja Wiedekind

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Andere angebotene Hilfsmittel: Wanderrollstuhl zur Benutzung mit Begleitperson

Anmerkungen für den Gast: Führungen für Menschen mit Gehbehinderungen können nur nach vorheriger telefonischer Absprache ermöglicht werden.